Erfahrung mit Kompensationsmaßnahmen im Wald; Ansätze zur Finanzierung von Ökosystemleistungen

Martin Redmann

09. September 2010, BFAD-Jahrestagung in Essen

Inhalt

1. UNIQUE forestry consultants
2. Knappe Flächen, hohe Preise?
3. Fallbeispiele und Schlussfolgerungen
4. Das „Ökokonto-Geschäft“
5. Neue Projektpartner bei Finanzierung von Ökosystemleistungen
6. Fazit

UNIQUE forestry consultants

- Fachberatungsunternehmen für Forst-, Holzwirtschaft und angrenzende Bereiche.
- Inland/Ausland.
- aktuell 23 Mitarbeiter.
- Hauptsitz: Freiburg, Regionalbüro in Boppard.
- Auslandsbüros: Uganda, Paraguay.

Arbeitsbereiche

Forstbetriebsmanagement: Klassische Betriebsberatung, Wertschöpfungsanalysen (inkl. Trainings), Kurse zur betrieblichen Fortbildung)

Umwelt- und Naturschutz: Fachgutachten, Öko-Konten, ökonomische Bewertungen von Naturschutz

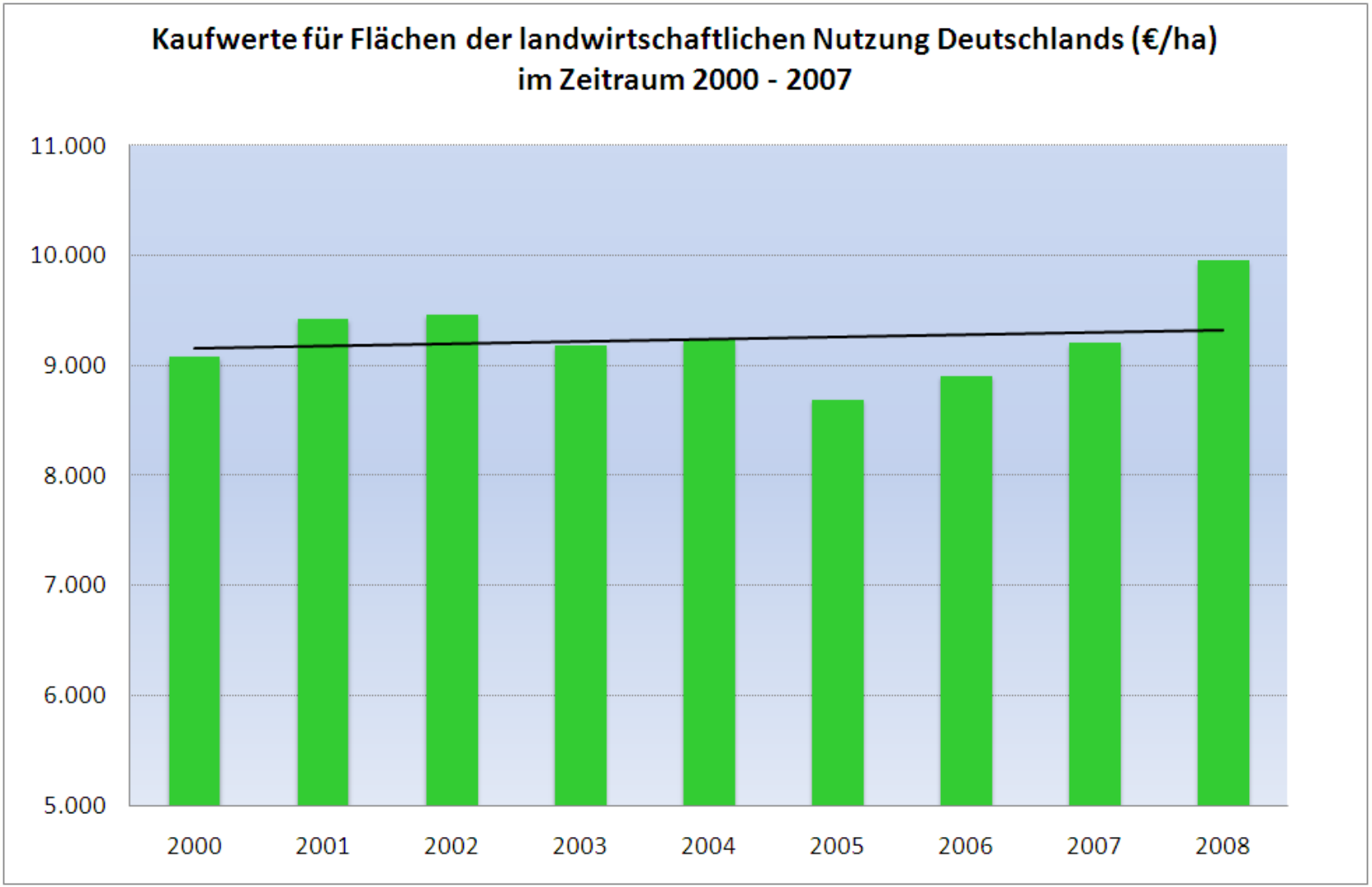
IT & Logistik: forstfachliche Softwareberatung, Konzepterstellung, Anwenderschulungen

Marketing von Waldprodukten: Marktforschung, Sektorstudien, Clusteranalysen

New Forest Business: Bioenergie Holz, Carbon Finance, Waldinvestment

Zunehmende Knappheit von Flächen I

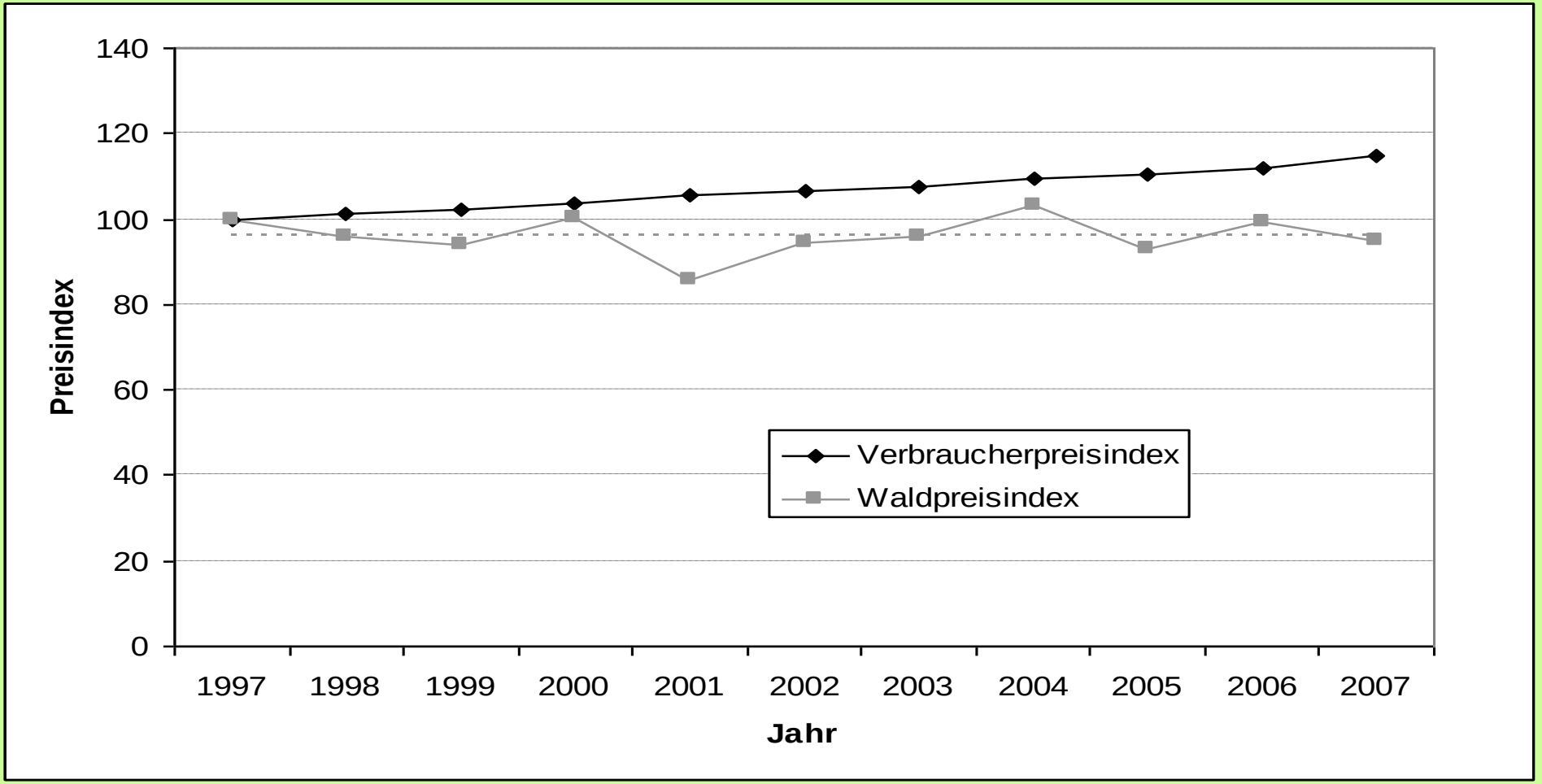
Preisentwicklung Landwirtschaftsflächen



Quelle: http://www.proplanta.de

Zunehmende Knappheit von Flächen II

Preisentwicklung Waldflächen



Wagner, Lars (2010): Welche Faktoren beeinflussen den Kaufpreis von Waldgrundstücken - Eine Analyse auf Basis eine Kaufpreissammlung im Bundesland Hessen von 1997-2007. Promotionsschrift. Georg-August Universität Göttingen. Unveröffentlicht.

Zunehmende Knappheit von Flächen III

Preisentwicklung Ökopunkte

- Keine Untersuchung bekannt, die Preisentwicklungen statistisch abgesichert nachzeichnet.
- Bundesländer mit „längerer“ Ökopunktetradition, z. B. Hessen: Richtpreise (0,35 €/Punkt) haben sich bewährt. Gefälle zwischen strukturschwachen und urbanen Räumen deutlich (-50% bis +100%).
- In Ballungsräumen (nicht Hessen) mit **temporärem** Ökopunkte-mangel Preise größer/gleich 3,00 €/Punkt erzielbar **(Ausnahme).**

=> Zunehmende Knappheit von Flächen schlägt sich großräumig analysiert nicht statistisch nachweisbar in Preisen nieder, ist aber regional feststellbar und dann deutlich ausgeprägt.

Fallgruppe 1: Ökokonto-Maßnahmen und Waldplanung

Auftrag und Hintergrund (Kommunen in Rheinland-Pfalz, BaWü)

- Mittelfristige Betriebsplanung (Forsteinrichtung) mit gleichzeitiger Erfassung und Beschreibung potenzieller Öko-Konto-Maßnahmen.
- Ziel Waldeigentümer: Wirtschaftlich nachhaltig stabile Forstbetriebe (=> auch in Krisenzeiten soziale und ökologische Nachhaltigkeit leisten können) .
- Maßnahmenkatalog für Ökokonto der obersten Behörde lag vor (Rheinl.-Pfalz).
- Naturschutzfachliche Prioritäten durch Landkreis bezogene Planung vernetzter Biotopsysteme gegeben (Rheinl.-Pfalz).

Fallgruppe 1: Ökokonto-Maßnahmen und Waldplanung

Erfahrungen und Effekte
(Auftraggeber und Naturschutz)

- 30 - 40% weniger Planungsaufwand gegenüber getrennter Durchführung beider Planungen.
- Direkte Abstimmung mit und Integration in Forstbetrieb => Umsetzungsschwelle wesentlich geringer.
- Zusätzlichkeit gegenüber „Standardplanung“ deutlich und direkt abgestimmt mit Unteren Behörden => Planungssicherheit größer.
- Kosten der durchgeführten verbesserten Ökosystemleistungen: direkt, „Bezahlung“ später, mit Risiko (je nach Honorierung Ökopunkte).

Fallgruppe 2: Großflächiger Umsetzungspool für Ökokonto-Maßnahmen I

Auftrag und Hintergrund (RVR)

- Datenbankbasierte Identifizierung und Priorisierung von Flächen- und Maßnahmenvorschlägen zur Erzielung von Ökopunkten für rd. 13.000 ha Waldfläche.
- Prognose der Wirkung von Umsetzungsstrategien: Punkte Sollzustand – Punkte Istzustand = Ökopunkteanzahl pro Einzelfläche, Revier, Gesamtfläche.
- Umsetzungsstrategien entwickeln = Maßnahmenpakete mit Kostenschätzung => Kostenbelastung inkl. Opportunitätskosten pro Umsetzungsfall einschätzbar.
- „Hinweise zur Kompensation im Zusammenhang mit Wald“ lag vor, Vorabstimmung mit zuständigen Behörden gewünscht.

Fallgruppe 2: Großflächiger Umsetzungspool für Ökokonto-Maßnahmen II

Erfahrungen und Effekte für Auftraggeber und Naturschutz

- 4.000 ha aufwertbare Flächen lokalisiert und „bepunktet“, davon 3.900 ha „Aufwertung nicht lebensraumtypischer Waldbestände“.
- Datenbankbasierte Ergebnisse: Aktualisierung der Daten und vorausschauende Steuerung durch auswertbare Grundlagen wird möglich.
- Räumlich gesehen „eingriffsnahe“ und funktional passende Kompensation wahrscheinlicher durch erstmaligen Gesamtüberblick.
- Strategische Entscheidungen aus naturschutzfachlicher und betrieblich-ökonomischer Sicht möglich, weil erstmalig Überblick über Gesamtpotenzial.

Das Ökopunkte-Geschäft: Gewinn oder Verlust?

Fichten-Wald, 80jährig innerhalb von 20 Jahren zu Buchen-Eichen-Jungwald mit Fichten-Überhältern

= Umwandlung zu lebensraumtypischen Waldbeständen mit 3 Baumarten und 2 Schichten (30.000 Ökopunkte erzielbar)

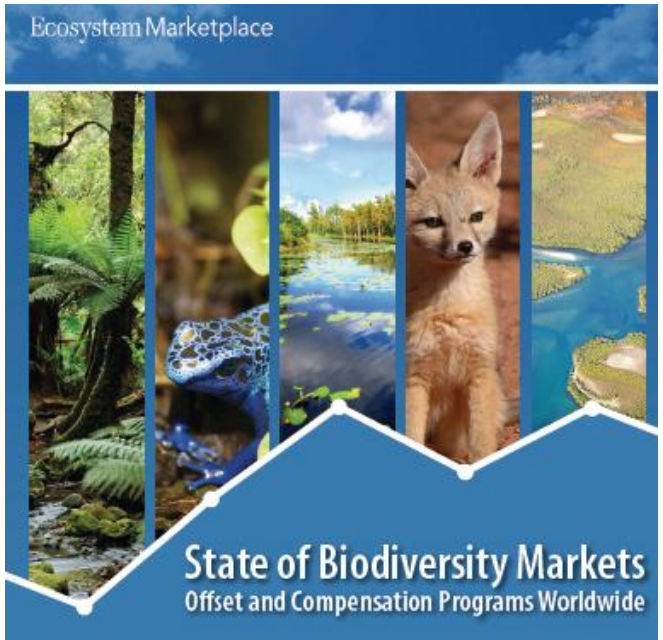
Jahr	Tätigkeit	Kommentar	Kosten (Euro)/ha	Kosten (Euro)/Punkt
0	Planerstellung, Abstimmung	sehr unterschiedlich	8	0,00
1	Endnutzung 30% des Vorrats	Hiebsunreife	1.011	0,03
2	Zaunbau und Anbau Bu/Ei auf 30% der Fläche	Mehrkosten gegenüber Naturverjüngung	2.700	0,09
	70% Voranbau Bu/Ei unter Schirm	Mehrkosten gegenüber Naturverjüngung	2.800	0,09
3	keine Maßnahme		0	0,00
4	Kultursicherung	keine Mehrkosten, da auch bei Naturverjüngung erforderlich	0	0,00
6	Kultursicherung	zusätzlich, wg. Bestockungswechsel	650	0,02
7 - 9	keine Maßnahmen		0	0,00
10	Dickungspflege (Fichten-Naturverjüngung weg)	Zusatzkosten, da mehrere Baumarten	300	0,01
11	Endnutzung weitere 30% des Vorrats	keine Hiebsunreife, da lediglich 7 Jahre Plannutzung	0	0,00
15	Jungbestandspflege (Fichten-Verjüngung weg)	Zusatzkosten wg. Mischwuchsregulieruung	350	0,01
18	Endnutzung weitere 30% des Vorrats	Maßnahmenzeitpunkt wie Forsteinrichtung	0	0,00
ab 18	andere Bodenbruttorente, wg. Bestockungswechsel	kapitalisiert	2.100	0,07
20	Zaunabbau		500	0,02
0 - 20	Managementkosten	?		0,00
	Summe Kosten		**10.419**	**0,35**
	plus Risiko-/Gewinn-Zuschlag	**20%**	**12.503**	**0,42**

Quelle: eigene Berechnung mit vereinfachten Annahmen

Fallgruppe 3: Finanzierung von Ökosystemleistungen, „biodiversity offsets“

Auftrag, Hintergrund

- Preis-Schwankungen Ökopunkte (0,18€ bis 3,00 €, vgl. Folie 7) zeigen, dass voraus-schauende zusätzliche Entwicklung natur-schutzfachlich wertvoller Flächen Gewinn bringen kann; Risiko vorhanden.
- In Nordamerika, Australien bekanntes und etabliertes Vorgehen/Geschäftsmodell, zunehmend auch England.
- Suchauftrag nach Projektpartnern für Pilotvorhaben, bei dem gesicherte natur-schutzfachliche Aufwertungen durch Finanzdienstleister, die „sinnvolle“ An-lagen suchen, unterstützt und profes-sionell umgesetzt werden.



Fallgruppe 3: Finanzierung von Ökosystemleistungen, „biodiversity offsets“

Gewünschte Effekte für Auftraggeber, Naturschutz

- Ökologisch sinnvolle Maßnahmen werden professionell und gesichert umgesetzt.
- Aufrag-/Geldgeber kann sein Angebot im Bereich „Nachhaltigkeit und Natur-schutz erweitern“, erzielt moderate Rendite.
- Aufwertbare Maßnahmen werden realisiert, scheitern nicht an Geld-mangel (Finanzsituation öffentl. Kassen).
- => Risikostreuung für Sicherung der Umsetzung der Maßnahmen.

Fazit und Ausblick

- Die naturschutzfachlich zusätzliche und vorausschauende Aufwertung von Waldflächen nach Zielsystemen des Naturschutzes
  - muss Deckungsbeitrag bringen, wenn auch ökonomische und soziale Nachhaltigkeit von Waldbewirtschaftern gesichert werden soll.
  - ist dann in Planung und Durchführung zukunftssicher und effizient, wenn aktuelle EDV-Standards und großräumiger vergleichbare Datengrundlagen eingesetzt werden (Transparenz, Effizienz, Umsetzung Forschungsergebnisse auf Länderebene).
  - ist umso „stabiler“ gegenüber sich ändernden Ansprüchen der Gesellschaft, je multifunktionaler diese ist (Nutzung und Erleben ist möglich, Dynamik der Entwicklung wird zugelassen,…).
- Ausblick: Neue Projektpartner suchen ethisch attraktive Projekte im Bereich Nachhaltigkeit mit geringeren Renditen, um Flächen naturschutzfachlich aufzuwerten (Vorfinanzierung besonders wertvoller Ökosystemleistungen).

Kontakt

Martin Redmann
UNIQUE forestry consultants
Auf der Zeil 26
D-56154 Boppard
06742-804884 (Boppard)
0761-208534-0 (Freiburg)
martin.redmann@unique-forst.de